

# „Schöne neue Welt“

**Zukunftsfo**rcher  
**Klaus Kofler** warf bei  
 „99 fragt nach“ den  
 Blick ins Jahr 2025.

FELDKIRCH. (VN-gms) Ver-  
 gangene Woche lud der FC  
 Tosters 99 einmal mehr  
 zu einem hochkarätigen  
 Vortrag. Mit dem aus Vor-  
 arlberg stammenden Zu-  
 kunftsforcher **Klaus Kofler**  
 gelang es, einen Experten  
 in Sachen Entwicklung  
 der digitalen Zukunft zu  
 gewinnen. Wie gewohnt  
 verzichtete der Vortragende  
 auf eine Gage, der Erlös  
 der Veranstaltung kommt  
 dieses Mal der Lehrwerk-  
 statt Autismus-Störung  
 der Aqua Mühle zugute.

**Tsunami der Digitalisierung**  
 „Der digitale Fortschritt ist  
 nicht zu stoppen“, machte  
 Kofler klar. Und er zeich-  
 nete ein drastisches Bild.  
 „Die Entwicklung ist wie  
 ein Tsunami. Aktuell geht  
 das Wasser erst zurück.“  
 Kofler, der einen Lehr-  
 stuhl in Ravensburg inne-  
 hat und bei vielen Konzer-  
 nen im deutschsprachigen  
 Raum ein gefragter Vor-  
 tragender ist, warf dann  
 auch gleich einen Blick in



**Klaus Kofler** warf einen Blick in eine Zukunft, die nur mehr wenige Jahre vor uns liegt und doch noch sehr fern wirkt. FOTO: VN-GMS

die Zukunft. 2025, so sei-  
 ne These, wird die erste  
 künstliche Intelligenz in  
 einem Vorstand einer gro-  
 ßen Unternehmung sit-  
 zen, und das 3D-Drucken  
 wird sich durchgesetzt  
 haben: Autos, Häuser und  
 auch menschliche Organe  
 können dann mittels Druck-  
 er gefertigt werden. Das  
 seien alles Dinge, an de-  
 nen bereits jetzt nicht nur  
 geforscht, sondern auch  
 gearbeitet werde.

Auch wenn Kofler durchwegs optimistisch blieb, waren doch viele Visionen kritisch zu ver-  
 stehen: so etwa, dass 40  
 Prozent der jetzigen Ar-  
 beitsplätze verloren ge-

hen werden, oder auch die  
 zunehmende Zuspitzung  
 auf wenige Großkonzerne.

## Viel Diskussionsstoff

Hier ergaben sich bei  
 den Zuhörern doch viele  
 Fragen, die aber wegen  
 Zeitmangels nicht mehr  
 am Podium beantwortet  
 wurden. So mancher hät-  
 te sich da weniger Vortrag  
 und mehr Diskussion ge-  
 wünscht. Für Diskussi-  
 onstoff hat der Vortrag  
 jedenfalls gesorgt, denn  
 die etwa 100 Besucher  
 blieben noch länger im  
 Alten Hallenbad, um über  
 die „schöne neue Welt“ zu  
 diskutieren, die Kofler ge-  
 zeichnet hatte.